

# Trommler- und Pfeiferkorps spielt vor 200 000 Zuhörern

Loverich-Flovericher Musiker nehmen an großem historischen Festzug in der französischen Stadt Cambrai teil. „Echter Hingucker.“

Baesweiler. „Es war ein wunderbares, einzigartiges Erlebnis für uns alle.“ Vize-Vorsitzender Franz Jansen schwärmt immer noch. Denn das Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich durfte kürzlich am großen historischen Festzug der Stadt Cambrai in Nordfrankreich teilnehmen, der bis zu 200 000 Besucher anlockte. Motto: „La Belle Epoque de Louis Bleriot“.

## Drei deutsche Vertreter

Louis Bleriot, ein Sohn der Stadt Cambrai und Flugpionier, überquerte am 25. Juli 1909 als erster Mensch in einem Flugzeug den Ärmelkanal. Der große historische Festzug, der 2,5 Kilometer durch die Innenstadt führte, war eine Würdigung des Ereignisses vor 100 Jahren in der Zeit der „Belle Epoque“.

Neben dem Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich



Prächtige Kulisse: Mit eindrucksvollen Erfahrungen kehrten die Musiker des Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich vom historischen Festzug in Cambrai zurück.

waren zwei weitere Musikzüge aus Deutschland engagiert, zudem hatte die Stadt Cambrai Musik-

gruppen in historischen Uniformen aus England, Belgien, den Niederlanden und Frankreich ein-

geladen. Abgerundet wurde die große Parade von Fußgruppen in Traditionskostümen, Oldtimern

und Festwagen mit historischer Ausrüstung.

Franz Jansen: „Die 36 uniformierten Spielleute aus Loverich-Floverich in ihren schmucken Uniformen, die den Uniformen des 12. Jägerbataillons aus Freiberg in Sachsen nachempfunden sind, waren für die vielen tausend Zuschauer ein echter Hingucker.“ Sowohl im Spiel als auch im normalen Marsch habe es „spontanen und lang anhaltenden Beifall“ gegeben.

## Neue Anfragen

„Mit der Gewissheit, an einem der schönsten und erfolgreichsten Aufzüge der letzten Jahre teilgenommen zu haben, trat das Korps die Heimfahrt an“, sagt Jansen. Und der Terminkalender hat sich auch wieder gefüllt. „In der Zwischenzeit wurden Anfragen für drei weitere Aufzüge in Frankreich übermittelt.“